

der leiblichen Ritterschafft reden / so kan ich von der leiblichen Ritterschafft / so wenig ohn die Geistliche etwas setzen / als ich ohne Seele von einem lebendigen Menschen reden will. Dann gleich wie der Mensch auß zweyen Stücken zusammen gesetzt wird / so da lebendig ist / als Leib vnd Seel / vnd so man von einem lebendigen Menschen reden will / beydes Leib vnd Seel gemeynet werden: Also auch / wann du von einem leiblichen Ritter vnder vns Christen reden wilt / so findet sich die Geistliche auch allzeit bey ihm / gleich wie sich die Seele bey dem lebendigen Menschen findet. Dann wo ist die leibliche Ritterschafft herkommen / vnd woher hat sie ihren Ursprung empfangen? Wer ist der erste Rittersliche Ordens Fundator gewesen? Wer seyn die ersten Ritter gewesen? Damit ein wenig etwas darvon gemeldet werde / so wil ich auff jedes antworten. Gleich wie sich im ersten Anfang der Natur die zwen Menschen von Gott mit grossen hohen Gaben / Zierheit vnd Geschmuck begabet funden / haben sich bald Feinde vnd Rauber mit Menge gefunden / so dem Menschen / der vber alle Engelerhaben / nach dem Ebenbild Gottes geschaffen war / diese vberaus grosse Zierheiten möchten rauben vnd abnehmen. Dann anfänglich als Gott Himmel vnd Erden / sampt allen Creaturen erschaffen / wem hat er ein solches herzliches treffliches Gebew zugefallen gebawet? Zwar für seine Wohnung im geringsten nicht / dann die Erden vnd das irdische Gebew ist sein Fußschämel. Was nun einem Menschen ein Fußschämel ist / kan am geringsten nicht ein Wohnung seyn: Wem ist sie dann gebawet / oder wem hat sie Gott dann zu gefallen geschaffen? Den Engeln? Nein / denn sie als Geister das irdische nicht bedürffen: Vmb weß willen dann? Vmb des Menschen willen / welchen Gott nach seinem Ebenbilde schuffe / vnd als er dann den Menschen für allen Engeln / mit solchen grossen Gnaden gewogen / ihn nach seinem Ebenbilde schuff / so machte er ihn erst auß einem Erdenfloß / oder auß dem irdischen Gebew / vnd